

DAS EINZIGARTIG NATÜRLICHE BEAUTY-MAGAZIN

BIOUTY

NUR
3,80

02
2016

DEUTSCHLAND 3,80 €
Österreich 3,80 €
Schweiz 4,50 €
Benelux 4,50 €

yoga
im job

MEHR GELASSENHEIT
UND (INNERE) STÄRKE

**FOOD-
TRENDS**

WAS IST DRAN AN
BASENFASTEN & PEGAN

Yeah Mama!
Beauty-Tipps für
die Schwangerschaft
und danach

Ooh Baby!
Natürliche Pflege
für zarte Babyhaut

*Sommer
frei*

HERE COMES THE SUN!
**OHNE REUE SONNE, SOMMER
UND DAS LEBEN GENIESSEN**



BESONDERE BEDÜRFNISSE

*Fragen an die
Kosmetikerin
Andrea Heinemann
zum Thema
Hautpflege im
Säuglingsalter*



Andrea Heinemann ist staatlich geprüfte Kosmetikerin und betreibt in München ein Beauty-Start-up. Als Mutter eines Sohnes, der als Frühchen zu Welt kam und besondere (Haut-)Pflege bedurfte, kennt sie die Eigenheiten zarter Babyhaut ganz besonders gut. In BIOUTY unterstützt sie die Redaktion als Expertin bei Fragen rund um kosmetische Hautpflege.

BIOUTY: Welche Besonderheiten sind bei der Babypflege zu beachten?

Die Haut eines Babys ist sehr dünn und zwar fünfmal dünner als die eines Erwachsenen. Die Lederhaut zwischen Ober- und Unterhaut muss sich erst noch voll ausbilden. Im Vergleich zum Körpergewicht nimmt die Hautoberfläche bei einem Baby eine deutlich größere Fläche ein als bei Erwachsenen. Das hat zur Folge, dass die Haut sowohl schneller an Feuchtigkeit verliert, als auch anfälliger für Schadstoffe ist. Eine trockene Haut ist generell empfindlicher und neigt eher zu Irritationen.

Sind Pflegeprodukte wirklich nötig, oder ist es besser, ganz auf sie zu verzichten?

Ich empfehle möglichst milde, natürliche Pflegeprodukte mit wenig Inhaltsstoffen zu verwenden. Duft- und Zusatzstoffe, ätherische Öle, sowie Farb- und Konservierungsstoffe können Allergien auslösen und die empfindliche Haut stark reizen. Eine Pflege nur mit Wasser kann die Babyhaut aufquellen und austrocknen lassen. Rückfettende Produkte können dem entgegen wirken. Sanfte Öle, zum Beispiel aufgetragen auf einem weichen Tuch, eignen sich zur Reinigung der pflegebedürftigen Windelregion.

Welche Pflegeprodukte braucht das Baby in den ersten Monaten wirklich?

Sozusagen zur Grundausstattung gehört neben einer guten Wundschutzcreme mit Panthenol und parfümfreien Reinigungstüchern auch ein seifenfreies Waschgel.



yverum®
naturally yours

Exklusive Pflege für
eine natürlich schöne Haut



Das HYALURON eye and lip serum
wurde auf der VIVANESS 2016 mit dem
„Best New Product Award“ ausgezeichnet.

Frei von synth. Konservierungs- und
Farbstoffen, Silikonen,
Mineralölen, Parabenen und PEGs

Tel. +49 211 36 11 46 110
E-Mail: info@yverovel.com

www.yverum.com



*„Neue Studien
zeigen, dass
Baden zwei
Mal wöchent-
lich hautschon-
ender ist...“*

Cremes, Lotionen oder spezielle Milks eignen sich zur Gesichts- und Körperpflege. Alle Produkte sollten dermatologisch getestet sein. Toll ist auch ein mildes Massageöl, denn der Hautkontakt mit der Mama ist für die Entwicklung des Babys sehr wichtig. Für ein Baby ist dieser Kontakt gerade in den ersten Wochen das wichtigste Sinneserlebnis, denn es nimmt über die Haut seine Umwelt wahr. Durch die Zuneigung erfährt es

Geborgenheit und Liebe. Das Kind baut Vertrauen auf und als Mutter lernt man sein Kind besser kennen. Wie reagiert es, was mag es, was tut ihm gut? Nähe spielt bei der Babypflege also eine wichtige Rolle.

Darf ich mein Baby jeden Tag eincremen?

Ja, ein- bis zweimal am Tag kann die Creme aufgetragen werden. Besonders wichtig ist das Eincremen nach dem Waschen oder Baden. Auch hier kann wieder eine Massage mit Babyöl für ein besonderes Wohlfühgefühl sorgen. Außerdem ist eine gute Hautpflege wichtig, bevor man mit seinem Baby nach draußen geht. Wettereinflüsse wie Kälte, Wind, aber auch Sonne und trockene Wärme, strapazieren die Haut. Bei Kälte ist eine spezielle Wind- und Wettercreme mit einem höheren Fettgehalt zu empfehlen. Im Sommer muss immer ein entsprechender Sonnenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor mit. Hierbei sollte auch auf die Inhaltsstoffe geachtet werden. Übrigens sind bei naturkosmetischem Sonnenschutz keine Wartezeiten nötig, denn er wirkt sofort nach dem Auftragen.

Zum Thema Baden gibt es viele Meinungen. Wie oft, wie lange, mit oder ohne Badezusatz. Was empfehlen Sie?

Generell tut ein Bad dem Baby sehr gut. Auch hier spielt wieder der Punkt Nähe zur Mutter und Hautkontakt eine entscheidende Rolle. Neue Studien zeigen, dass Baden zwei Mal wöchentlich hautschonender ist, als das Waschen mit einem Waschlappen. Da jedoch auch ein Bad die Haut austrocknet, reichen anfangs fünf Minuten völlig aus, allerdings erst, wenn die Nabelschnur abgeheilt ist. Später sind fünf bis zehn Minuten in Ordnung. Großer Wert sollte auf die Pflege nach dem Baden gelegt werden. Hier muss der Haut durch eine entsprechende Cremes, Lotionen oder Milks Feuchtigkeit zurückgegeben werden. Als Badezusatz eignet sich zum Beispiel auch ein rückfettendes Badeöl, das die Haut nicht so stark austrocknet.